

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0252/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	23.05.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Maßnahmenbeschluss – Erneuerung Fahrradabstellanlage der Otto-Hahn-Schulen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Erneuerung der Fahrradabstellanlage gemäß vorgestellter Planung in einem Umfang von 307.851,- € für Bauabschnitt 1 im Jahr 2023 zu realisieren. Im Bereich Nord sind so ca. 130 und im Bereich Süd ca. 200 Stellplätze zu errichten.

Die Verwaltung wird zudem dem Grunde nach damit beauftragt die übrigen Fahrradparker, in Summe ca. 750 Stück, in 2024 in einem zweiten Bauabschnitt zu realisieren. Für diese weitergehende Baumaßnahme samt Wetterschutz sind die Otto-Hahn-Schulen weiter zu beteiligen. Die Planung ist nach erfolgter Abstimmung mit den Nutzenden weiter zu qualifizieren und dem Ausschuss in der Vorbereitung der Vergabe mit einem aktualisierten Kostenanschlag mitzuteilen. Die benötigten finanziellen Mittel (1.207.397,- €) sind für den Haushalt 2024 anzumelden.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Nach Beschlussfassung wird die Stadtverwaltung für den ersten Bauabschnitt mit 330 Fahrradabstellmöglichkeiten die Ausführungsplanung, Ausschreibung und den Bau durch die Schulbau GmbH ausführen lassen. Für den zweiten Bauabschnitt werden vor der Qualifizierung des vorliegenden Masterplans weitere Beteiligungen nötig. Planung und Bauausführung des zweiten Bauabschnitts mit dann insgesamt 746 Fahrradabstellmöglichkeiten und einem überdachten Anteil von rund 34% werden in 2024 angegangen.

Die Umsetzung der Maßnahme beseitigt den bisherigen Sanierungsstau, beseitigt Verkehrssicherungsgefahren und steigert die Attraktivität des Fahrradverkehrs im Sinne des Mobilitätskonzeptes durch eine deutliche Qualitätssteigerung und Vergrößerung der Fahrradabstellangebote.

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	Geringfügige Entsiegelung trotz mehr Infrastruktur; Förderung des Fahrradverkehrs und Reduzierung von ‚Elterntaxis‘	

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:				107.851,- €	1.207.397,- € (2024)
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

Die für dieses Jahr berechneten Teilprojektkosten von 307.851,- € stehen vollständig unter der Investitionsnummer 82313549 (Generalsanierung OHG) des Hochbaus zur Verfügung. Die benötigten Mittel für den zweiten Bauabschnitt (1.207.397,- €) werden vom Hochbau für das Jahr 2024 angemeldet.

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig			
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Die Erneuerung der Fahrradabstellanlage am Schulzentrum Saaler Mühle / Otto-Hahn-Schulen (kurz: OHS) war bereits in den Beschlüssen zur Generalsanierung enthalten, jedoch nicht präzisiert.

Nach ersten Abstimmungen mit den OHS im Zuge der Projektentwicklung im Herbst 2022 (s. Anlage 1) wurde die dringend benötigte Planung nun vergeben. Die Schulbau GmbH Bergisch Gladbach (SBGL) wurde parallel zu den in der Fachabteilung laufenden Projekten mit der Planung, dem Projektmanagement und nach Maßnahmenbeschluss zukünftig auch mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Da zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2023 im Frühjahr 2022 weder eine Vorplanung noch eine Bedarfsabfrage bei den Schulen und somit auch keine Planungsgrundlage existierte, muss nun in zwei Bauabschnitten über zwei Haushaltsjahre gearbeitet werden. Neben der Aufteilung in die Bauabschnitte wird im Folgenden zudem in die Teilbereiche Nord und Süd unterschieden (s. Anlage 2).

Angemessenheit der Planung

In den Haushalt 2023 wurden vorsorglich 200.000,- € für eine Sanierung der Fahrradabstellanlage eingestellt. Die im Herbst durchgeführte Projektentwicklung durch die Abteilung StadtGrün ergab, dass gemäß Stellplatzverordnung NRW (Stellplatz VO) insgesamt 302 Fahrradabstellmöglichkeiten für die OHS nötig wären, wobei die OHS den Bedarf mit 750 bis 1.000 Stück bezifferten. Die Verwaltung spricht sich für eine deutliche Übererfüllung der Stellplatz VO aus und plant an den

OHS 750 Fahrradabstellmöglichkeiten.

Projektziel der Verwaltung ist es, den tatsächlichen Bedarf quantitativ und qualitativ zu decken und somit aktiv zur Förderung des Fahrradverkehrs beizutragen.

Für eine möglichst zeitnahe Erneuerung der Fahrradabstellanlagen an den OHS wurde durch ein externes Planungsbüro ein Masterplan erstellt, der die Grundlage für diese Vorlage darstellt. Der Masterplan geht von insgesamt 874 zu schaffenden Fahrradabstellmöglichkeiten teils mit klassischen Hoch-Tief-Parkern, teils mit übereinander angeordneten Doppelparkern aus; zudem sollen über 62% der Fahrradabstellmöglichkeiten überdacht werden (Beispielfotos s. Anlage 3). Die Projektkosten wurden mit 1.746.311,- € (brutto, inkl. Planungskosten) berechnet.

Der Masterplan hat die Projektentwicklung angemessen fortgeführt und insbesondere um die Aspekte Wetterschutz sowie Fahrradabstellung in Doppelparkern erweitert. Gleichzeitig wurde im Rahmen der vertieften Planung für den Masterplan auch deutlich, dass es aus vielerlei Gründen (z.B. Zustand der aktuellen Flächen) besser ist, die Flächen insbesondere im Süden neu zu bauen und sinnvoller zu strukturieren. So können beispielsweise Flächen für die Regenwasserversickerung geschaffen werden. Die gesamte Maßnahme verfolgt selbstredend wesentliche Aspekte des Schwammstadtgedankens. Die ausgewählten Überdachungen sind dauerhaft, wartungsfrei und lichtdurchlässig.

Um dem Projektziel trotz hoher Qualität treu zu bleiben und die Projektkosten moderat zu halten, geht die Verwaltung für die weitere Planung von einer Reduzierung gegenüber dem Masterplan von 874 auf 746 Fahrradabstellmöglichkeiten aus, von denen für über 34% ein Wetterschutz errichtet wird. Sollte sich in der zukünftigen Nutzung der Fahrradabstellanlage jedoch ein größerer Bedarf an Stellplätzen oder Wetterschutz erweisen, so könnte dieser Bedarf zukünftig gemäß Masterplan auf den hierfür vorgesehenen Flächen gedeckt werden, ohne neu in die Planung einsteigen zu müssen. (Planung s. Anlagen 4 + 5).

Durch diese aus Sicht der Verwaltung angemessenen Reduzierungen können die Projektkosten auf 1.314.015,- € (-432.296,- €) reduziert werden.

Planung in Bauabschnitten & Projektkosten:

Der Masterplan plant die Umsetzung der Gesamtmaßnahme in zwei Bauabschnitten, wie dies von der federführenden Abteilung StadtGrün gefordert war. Die Teilung in zwei Bauabschnitte ist nötig, um dieses Jahr bereits eine deutliche Verbesserung der maroden Ist-Situation zu erzielen und für den zweiten Bauabschnitt eine angemessene Planbarkeit und insbesondere eine vertiefte Abstimmung mit den OHS leisten zu können.

Im ersten Bauabschnitt sollen 330 Fahrradstellplätze samt der Aufstellflächen ertüchtigt, saniert oder neu hergerichtet und im Bereich Süd zwei zusätzliche Bäume

gepflanzt werden.

Die 130 Hoch-Tief-Parker im Norden werden auf der vorhandenen und zu ertüchtigenden Pflasterfläche errichtet. Ihre Montage erfolgt durch einbetonieren in Kernbohrungen. Die Fläche der neuen Abstellanlage im Südbereich erhält ein Versickerungspflaster ggf. mit Fugenbegrünung. Die 200 Fahrradständer werden ortsfest einbetoniert.

Das Entwässerungskonzept sieht vor, dass das Oberflächenwasser in den Untergrund abgeleitet wird. In Starkregenfällen wird das Wasser über den natürlichen Geländeverlauf in Richtung einer Mulde abgeleitet und versickert dort.

Die Entwurfsplanung kann als abgeschlossen betrachtet und die Arbeiten nach Maßnahmenbeschluss in die Ausführungsplanung übergeben, ausgeschrieben und beauftragt werden. Die Umsetzung soll im Herbst 2023 erfolgen. Es ist geplant die Anlage im Januar 2024 in Betrieb zu nehmen. Mit diesem ersten Bauabschnitt werden die Forderungen der Stellplatz VO bereits übererfüllt.

Für diesen ersten Bauabschnitt werden in diesem Jahr Teilprojektkosten von 307.851,- € (brutto, inkl. Planungskosten) angegeben. Die Differenz zu den eingestellten 200.000,- € wird innerhalb des FB 8 ausgeglichen. Für die zusätzlichen Bäume beispielsweise über ein Budget, das eigens für gemäß Baumschutzsatzung zu leistende Ersatzpflanzungen des FB 8 eingestellt wurde.

Im zweiten Bauabschnitt sollen 416 Fahrradstellplätze samt der Aufstellflächen ertüchtigt, saniert oder neu hergerichtet, teils mit einem Wetterschutz überdacht und im Bereich Süd 12 zusätzliche Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

Im Norden wird die Einzäunung der OHS verändert, um innerhalb des Zaunes 96 Fahrradstellplätze zu schaffen. Sie werden als Doppelparker ausgeführt und zwei Wetterschutzschirme werden 64 davon überdecken.

Im Süden werden 320 Fahrradstellplätze als Doppelparker geschaffen. 192 davon werden von sechs Wetterschutzschirmen überdeckt.

Für den zweiten Bauabschnitt werden für das Jahr 2024 Teilprojektkosten von 1.006.164,- € angegeben. Gemeinsam mit Bauabschnitt I ergibt dies die Projektsumme von 1.314.015,- € (s.o.) auf Grundlage vorliegender Planungsunterlagen.

Für das Jahr 2024 beabsichtigt die Verwaltung jedoch eine Mittelanmeldung über die Teilprojektkosten des zweiten Bauabschnitts zuzüglich 20% und somit 1.207.397,- €. Dieser Puffer erscheint aktuell notwendig, um auf allgemeine Baupreissteigerungen und im zukünftigen Abstimmungsprozess mit den OHS im Mindestmaß auf geäußerte Bedarfe reagieren zu können. Trotz des oben genannten Einsparpotenzials rechnet die Verwaltung mit Projektkosten nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts mit schätzungsweise 1.515.248,- €. Beide Bauabschnitte werden über Kostenstellen des städtischen Hochbaus geführt, da sie, wie eingangs erwähnt, noch im erweiterten Zusammenhang mit der Generalsanierung der Otto-Hahn-Schulen stehen. Die Abteilung StadtGrün ist für dieses Freianlagenprojekt allerdings federführend.